

Abschlussbericht über das 72p11-Projekt:

**WISSENSCHAFTLICHES TANDEMPROJEKT DREIER UNIVERSITÄTEN
Fremdsprachendidaktik Deutsch/Tschechisch derzeit und retrospektiv anlässlich des
650-Jahre-Jubiläums der Universität Wien
VĚDECKÁ EXKURZE – PROJEKT TŘÍ UNIVERZIT (V TANDEMU)
Didaktika v cizojazyčném vyučování češtiny a němčiny nyní a v minulosti u příležitosti
650. výročí od založení Vídeňské univerzity**

In der Zeit vom 14.04.2015 bis 17.04.2015 fand in Wien das Multilaterale Tandem-Projekt unter Einbeziehung von Studierenden dreier Universitäten (Universität Wien, Karlsuniversität Prag und Universität Ostrau) statt, das im Rahmen des Aktions-Projekts 72p11 vorbereitet und realisiert wurde. Das Ziel: Best Practice – ein gegenseitiger Gedankenaustausch seitens der Studierenden und Lehrenden dreier Universitäten mit Einbeziehung junger Kolleginnen und Kollegen- wurde erreicht.

Am Projekt nahmen folgende Personen teil:

- a) 10 Studierende der Universität Wien (Institut für Slawistik) begleitet von Prof. Mag. Hana Sodeyfi und Mag. Carles Batlle
- b) 10 Studierende der Karlsuniversität Prag (Univerzita Karlova v Praze, Filozofická fakulta, Ústav bohemistických studií) sowie die Pädagogen Doz. PhDr. Milan Hrdlička, CSc., und **Projektpartner PhDr. Jiří Hasil, Ph.D.**
- c) 10 Studierende der Ostravská univerzita, Pädagogische Fakultät, Lehrstuhl für die tschechische Sprache, Literatur und Didaktik (Pedagogická fakulta, katedra českého jazyka a literatury s didaktikou) – sowie die Pädagoginnen Doz. PhDr. Ivana Gejgušová, Ph.D., sowie Prof. PhDr. Jana Svobodová, CSc.

Die Prager und Ostrauer Studierenden, begleitet von deren Professoren und Professorinnen, sind nach Wien und retour mit dem Zug gereist, wurden jeweils von Studierenden aus Wien abgeholt und verabschiedet und waren im Hostel Wombats, „The Naschmarkt“, 1040 Wien, untergebracht, wo für sie auch das Frühstück bereitgestellt wurde. Am Mittwoch wurde das Mittagessen jeweils in den Mensen im Neuen Institutsgebäude (NIG), am Donnerstag an der Technischen Universität, am Karlsplatz organisiert.

Am **Tag der Ankunft, Dienstag 14.4.**, wurden die TeilnehmerInnen am Institut für Slawistik durch den Institutsvorstand der Slawistik **Univ. Prof. Mag. Dr. Michael Moser und Univ. Prof. Mag. Dr. Stefan Newerkla** offiziell begrüßt. Über das Programm und Stipendien der Aktion Österreich-Tschechische Republik wurden sie von Frau **Mag. Eva Philipp**, stv. Leiterin der Abteilung für Internationalisierung der Hochschulen und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und Herrn **Mag. Michael Schedl** Programme Manager ICM – Zentrum für Internationale Kooperation & Mobilität OeAD (Österreichische Austauschdienst) informiert. Danach folgte die erste Themenreihe von Vorträgen. **Univ.Prof. Mag. Dr. Stefan Newerkla: Toulka příspěvky vídeňských učitelů češtiny k národnímu obrození** (Streifzüge durch die Beiträge von Wiener Tschechischlehrern zur Tschechischen Nationalen Erneuerung), **PhDr. Jiří Hasil, Ph.D.** (aus Prag): **Slavní čeští rodáci ve Vídni** (Berühmte tschechische Landsleute in Wien), thematisch passend berichtete **Doz. PhDr. Ivana**

Gejgušová: Co čtou čeští žáci? (Was lesen tschechische StudentInnen) und über **Podnětné tituly současné české literární tvorby pro děti a mládež** (Anregende Buchtitel der gegenwärtigen tschechischen Literatur für Kinder und Jugend) sowie der Jungautor **Václav Gruša** (Sohn von Jiří Gruša) Wien/Praha: **Lyrik und Umgangssprache**.

Abschließend nach dem administrativen Prozedere haben die Wiener Studierenden zu einem reichhaltigen österreichischen Büffet eingeladen.

Am Mittwoch, 15.4.2015 wurden die Vorträge im Universitätscampus, Stiegl Ambulanz, Ambulatorium, wo ein eigener Raum reserviert wurde, und am Institut für Slawistik fortgesetzt.

PhDr. Jiří Hasil, Ph.D. (aus Prag): **Současné mluvnice češtiny** (Die derzeit aktuellen Grammatiken für die tschechische Sprache), **Prof. PhDr. Jana Svobodová, CSc.** (aus Ostrau): **Bohemistika ve škole** (Bohemistik im Schulbereich) und **Frekvence variantních jevů v současné češtině** (Frequenz der Varianten im gegenwärtigen Tschechisch), **Doz. PhDr. Milan Hrdlička, CSc. (aus Prag): Český vid slovesný** (Der Verbalaspekt im Tschechischen) aus didaktischer Sicht und **Ke zpracování české deklinace v učebnicích češtiny pro cizince** (Die Vermittlung der tschechischen Deklination in den Tschechischlehrbüchern für Ausländer), **K prezentaci spisovné a obecné češtiny ve výuce cizinců** (Präsentation der tschechischen Schrift- und Gemeinsprache im Tschechischunterricht für Ausländer), **Univ.-Lektor Mag. Ctirad Sedlák** (Gastlektor in Wien): **Alltagstschechische Sprachmittel im Unterricht für Tschechisch als Fremdsprache**. **PhDr. Jiří Hasil, Ph.D.: Čeština a legislativa** (Das Tschechische und die Gesetzgebung), **Prof.Mag. Hana Sodeyfi: Odlišné frazeologismy v češtině a rakouské němčině** (Divergierende Phraseologismen im Tschechischen und im österreichischen Deutsch). Danach folgte **Univ.Prof. Mag. Dr. Stefan Newerkla: Význam kontrastivní analýzy češtiny a rakouských variet němčiny pro výuku češtiny jako cizího jazyka** (Die Bedeutung der kontrastiven Analyse des Tschechischen und österreichischer Varietäten des Deutschen für den Unterricht von Tschechisch als Fremdsprache).

Der **Besuch des Burgtheaters** – eine Führung mit Besichtigung der Garderoben (die Garderobe von Pavel Landovský konnte nicht eindeutig identifiziert werden) und der Bühne erfolgte vor dem Abendprogramm im **Raimundtheater** mit der Aufführung des Musicals **Mamma Mia** in deutscher Sprache mit englischen Untertiteln.

Am Donnerstag, 16.4.2015 haben wir wieder im Universitätscampus diskutiert und hörten den Vortrag von **Univ.-Lektor Mag. Carles Batlle i Enrich : Zum 650-jährigen Jubiläum der Universität Wien**: Die Gründung der Universitäten Prag, Wien und Leipzig in tschechischer Sprache.

Weiters stand der **Besuch der Wienbibliothek im Rathaus** (Führung mit dem ehemaligen Tschechischabsolventen Mag. Reinhard Buchberger) auf dem Programm sowie die Rathausbesichtigung (ein Vertreter des Bürgermeisters zeigte uns die sonst nicht zu sehenden Original-Ketten des Bürgermeisters, den historischen Salon etc.)

Nachmittag, Ort: Tschechisches Zentrum, 1010 Wien, Herrengasse 17:

Dir. Martin Krafl präsentierte das Tschechische Zentrum.

Es folgten Auftritte von Studierenden.

Doz. PhDr. Milan Hrdlička, CSc. (aus Prag): Užití a významy českých číslovek (Verwendung und Bedeutung der Zahlen im Tschechischen), didaktische Aspekte

PhDr. Jiří Hasil, Ph.D.: Bohemia sancta?

Prof.Mag. Hana Sodeyfi (UNI Wien): Rakouská specifika výuky češtiny (Spezifika des Tschechischunterrichts in Österreich), Handouts.

Am Abend fand der Empfang in der Tschechischen Botschaft, Penzinger Straße 11, 1140 Wien mit Botschafter Sechter statt. Nach weiteren Auftritten von Studierenden erhielten die TeilnehmerInnen ein **Zertifikat** (siehe Beilage).

Am Freitag, 17.4.2015 besichtigten wir im Prunksaal der **Nationalbibliothek** die Ausstellung "**Wien 1365 - Eine Universität entsteht**" – Führung in Tschechisch seitens Mag. Carles Batlle .

Am Nachmittag reisten die Gäste ab, sie wurden von Wiener Studierenden verabschiedet.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Studienreise in jeder Hinsicht ihren Zweck erfüllte und von den Beteiligten sehr positiv bewertet wurde.

Mediales Echo fand das Projekt

auf den Webpages der Tschechischen Botschaft in Wien:

www.tschechischerepublik.at/

WISSENSCHAFTLICHES TANDEMPROJEKT DREIER UNIVERSITÄTEN

20.04.2015 / 10:12



16.04.2015 Multilaterales Tandem-Projekt unter Einbeziehung von Studierenden dreier Universitäten (Universität Wien, Karlsuniversität Prag, Universität Ostrau). [mehr ►](#)

am hier(pdf) - Institut für Slawistik - Universität Wien

slawistik.univie.ac.at/.../2015_04_14_Aktion2015ExposeundDurchfuehrun...

14.04.2015 - UNIVERSITÄT WIEN AKTION. Institut für Slawistik Österreich – Tschechische Republik. **WISSENSCHAFTLICHES TANDEMPROJEKT DREIER ...**

sowie an der **Ostrauer Universität: 20. 05. 2015** Ostravská univerzita v Ostravě 2006 - 2015 Ostravská univerzita v Ostravě, **Studenti katedry českého jazyka a literatury s didaktikou Pedagogické fakulty Ostravské univerzity opět ve Vidni**

<http://pdf.osu.cz/kcd/index.php?id=13238>.

Die Zeitschrift Krajiny češtiny, Nr. 7/2015 (erscheint im Juli) bringt ebenfalls einen **Bericht** der Studierenden der **Prager Karlsuniversität über das Projekt 72p11**.

Wien und Prag, am 22. 5. 2015

Prof. Mag. Hana Sodeyfi, Universität Wien
PhDr. Jiří Hasil Ph.D., Univerzita Karlova v Praze